

01G37

## Heinrich-Seidel-Grundschule

Berlin-Mitte

### Immer in Bewegung

Eine Robbe weist den Weg. Die Bronzestatue vor der orangefarbenen Eingangstür ist auch auf Briefpapier oder T-Shirts der Heinrich-Seidel-Schule zu sehen. Das aufgeweckte Tier passt gut zu der **sportbetonten**

**Grundschule**, in der nicht nur in der Dreifeld-Sporthalle oder auf dem Flutlicht-Sportplatz einiges in Bewegung ist.

So wurde zum Beispiel eine Elternklasse eingerichtet, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, Deutsch zu lernen, im Unterricht zu hospitieren oder Computerkenntnisse zu erwerben. Die Schülerinnen und Schüler können in einer Konfliktlotsenausbildung lernen, Streitigkeiten verbal zu schlichten oder in der riesigen Bibliothek eines von 14.000 Büchern ausleihen.

Mit ihrem ganztägigen Angebot hat die Heinrich-Seidel-Schule bereits 1987 begonnen, zunächst teilgebunden, und seit acht Jahren nun als gebundene Ganztagschule. „Im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN haben wir jetzt gemerkt, dass wir schon ziemlich weit sind in unseren Überlegungen“, freut sich Schulleiterin Cornelia Flader. Dennoch bestand der Wunsch, von und mit anderen Schulen gemeinsam weiter zu lernen.

„**Rhythmisierung ist ein zentraler Aspekt des ganztägigen Lernens**“, findet die Schulleiterin, daher hätten sie sich für diese Themengruppe entschieden. Zwar gebe es bereits am Vormittag einige Angebote in Kooperation mit außerschulischen Partnern, und auch Erzieherinnen und Erzieher böten unterrichtsergänzende Stunden an. Trotzdem werde die **gelungene Verknüpfung von Konzentration und Entspannung** die Schule weiterhin beschäftigen.

Von ihren Hospitationen an anderen Netzwerkschulen brachte die Arbeitsgruppe viele Anregungen mit: Demnächst soll ein digitales schwarzes Brett eingerichtet werden, außerdem ein weiterer Arbeitsraum für alle Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher. Doch zunächst einmal gilt es wieder einmal, die Bibliothek zu retten, deren Finanzierung seit jeher am seidenen Faden hängt. Weil die meisten Schülerinnen und Schüler zuhause kein Deutsch sprechen, sind **Lese- und Sprachprojekte** hier wichtiger als anderswo. Ob sie also will oder nicht – die Heinrich-Seidel-Schule bleibt immer in Bewegung.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: [www.berlin.ganztägig-lernen.de](http://www.berlin.ganztägig-lernen.de)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



01G37

## Heinrich-Seidel-Grundschule

Berlin-Mitte

### Wir sind:

eine gebundene Ganztagsgrundschule mit 257 Schülerinnen und 255 Schülern, 28 Lehrerinnen und 10 Lehrern, 25 Erzieherinnen und 9 Erziehern und einem Sozialpädagogen.

### Besonders wichtig ist uns:

- Gesunde Schule.** Wir sorgen nicht nur für ein gesundes Mittagessen und Sport. Ein gesundheitsbewusster Tagesablauf insgesamt ist uns wichtig: körperliche Betätigung, ausgewogene Mahlzeiten, die Zähne putzen, sich entspannen – das und viel mehr gehört dazu.
- Eltern einbinden.** Wie arbeiten mit Eltern zusammen, die nur wenig Deutsch sprechen. Gemeinsam mit der Volkshochschule bieten wir Elternklassen an, in denen die Eltern in unserer Schule Deutsch lernen oder mit uns und den Kindern etwas unternehmen. So kriegen wir einen guten Kontakt zu ihnen – bevor es Probleme gibt.

### Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Cornelia Flader  
030 / 46 77 66 92 10  
[nachricht@seidel-gs.de](mailto:nachricht@seidel-gs.de)  
[www.seidel-g.cidsnet.de/conpresso4](http://www.seidel-g.cidsnet.de/conpresso4)

### Hier finden Sie uns:

Heinrich-Seidel-Grundschule  
Ramlerstraße 9–10  
13355 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

